

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 13 (1926)  
**Heft:** 7

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NEUE BÜCHER

*Richard Hamann, Die deutsche Malerei vom Rokoko bis zum Expressionismus. Mit 362 Abbildungen im Text und 10 mehrfarbigen Tafeln. Verlag und Druck von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1925.*

In einem schweren Quartband von 472 Seiten legt Richard Hamann seine Geschichte der neuern deutschen Malerei vor. Das Buch ist aus des Verfassers »Geschichte der deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts« herausgewachsen, hat aber eine bedeutend grössere Tragweite erhalten, da jetzt die deutsche Malerei des 18. und des beginnenden 20. Jahrhunderts neu hinzukommt und mit dem Hauptgebiet der Darstellung in grosszügiger Weise zusammengefasst wird. Diese Geschichte vom Werden, Sein und Vergehen des Naturalismus in der deutschen Malerei ist einer einheitlichen Grundtendenz persönlicher Kunstbetrachtung unterstellt und zielt darauf ab, nicht vor allem die formalen Probleme darzustellen, sondern die Geschichte der deutschen Malerei als geistige Bewegung aufzufassen und sie in das Bild der geistigen Gesamthal tung einzubauen. Auch in der neuen Form soll das Werk nicht vor allem der Einzelauskunft über Künstler und Werke dienen, sondern die Künstlerpersönlichkeiten werden im Verhältnis zur Zeit und zum Strom der Entwicklung behandelt. Unter charakteristisch zusammenfassenden Ueberschriften werden Rokoko, Klassizismus und Romantik, Biedermeier- und Gründerzeit, Impressionis-

mus und Gegenwartsströmungen dargestellt. Eingehende, den Gehalt herausarbeitende Bildanalysen und übersichtliche Charakteristiken ergänzen sich gegenseitig und sind in eine lebendige Sprachform gekleidet.

Die Abbildungen, bei deren Bezeichnung meist auch das Entstehungsjahr der Bilder beigefügt ist, sind als nicht sehr grosse, aber zumeist deutliche Autotypien in den Text eingestreut. Einen Sonderwert erhält das Buch dadurch, dass es viel selten gesehenes oder unveröffentlichtes und neu aufgenommenes Bildmaterial enthält. So bringt es z. B. von Menzel das »Maskensouper« und von Böcklin »Euterpe« in farbigen Reproduktionen. E. Br.

●

*Dr. Ernst Benkard, Andreas Schlüter. Iris-Verlag, Frankfurt a. M. 1925.*

Kleine, sympathische Monographie über den norddeutschen Bildhauer und Architekten Andreas Schlüter (1664 bis 1714), der als bedeutendster Vertreter der norddeutschen Barockplastik vor allem durch das Reiterdenkmal des grossen Kurfürsten in Berlin, die Masken im Berliner Zeughaus und die brillante, hochpathetische Fassade des Berliner Schlosses bekannt ist. Da das Büchlein in einer Serie »Meister der Plastik« erschien, sind nur Schlüters Bildhauerarbeiten abgebildet und behandelt. Der Text Benkards liest sich unnötig anspruchsvoll; die Bilder sind ausgezeichnet und durch wichtige Vergleiche mit zeitgenössischen italienischen und französischen Arbeiten angenehm erweitert.

Gtr.

## NEUERSCHEINUNGEN EINGEHENDE REZENSIONEN VORBEHALTEN

### SCHWEIZER AUTOREN UND VERLEGER

*23. Wegleitung des Gewerbemuseums Winterthur zu der »Ausstellung Neuerwerbungen der Gewerbebibliothek Winterthur und der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums Zürich«. Mit einem Aufsatz von Frau Dr. Maria Weese. Louis Gielly, Les Primitifs siennois. 58 planches. Paris 1926, Albin Michel, éditeur.*

*Das Graphische Kabinett (Kunstsammlung Winterthur). XI. Jahrgang, Heft 3. Mit einem Aufsatz über Albert Welti von Thomas Roffler.*

*Emil Anner, Verzeichnis sämtlicher Radierungen. Freie Arbeiten und Gelegenheitsgraphik. Mit einem Vorwort von W. Wartmann. Kunsthaus Zürich 1926.*

*L'édifice du Bureau international du Travail à Genève. Architecte Georges Epitaux. Préface de Paul Budry.*

*Daniel Baud-Bovy, Schweizer Bauernkunst. 8. u. 9. Lieferung. Orell Füssli Verlag, Zürich.*

*Raoul Nicolas, Quer durchs Seeland. Mit 10 Zeichnungen von Markus Jacobi. Verlag Buchdruckerei Andres, Biel. 4 Fr.*

*Paul Burckhardt, Heitere Reiseerlebnisse eines Malers in Italien. Friedrich Reinhart A. G., Verlag, Basel. Brosch. 4 Fr., in Leinen 6 Fr.*

*J. Kohlmann, Die Graphischen Berufe. I. Hochdruckverfahren: Buchdruck, Chemigraphie usw., II. Flachdruckverfahren: Lithographie usw. Aus der Serie: Schweizer Berufsführer, herausgegeben in Verbindung mit dem Jugendamt des Kantons Zürich. Rascher u. Cie., Verlag Zürich. Je 90 Rappen.*

### AUSLAND

*Dr. Carl von Lorek, Grundstrukturen des Kunstwerks. Entwurf einer Physiognomik der bildenden Kunst nebst Beiträgen zur Erklärung der Perspektive- und Raumdar-*

stellung. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H., Wildpark-Potsdam. 3.80 M.

*Eugen Kalkschmidt, Der Goldmacher J. F. Böttger und die Erfindung des europäischen Porzellans.* Dieck u. Co. (Franckhs Techn. Verlag) Stuttgart. Geh. 1.80 M., geb. 2.50 M.

*A. E. Brinckmann, Spätwerke grosser Meister.* Frankfurter Verlagsanstalt A. G., Frankfurt a. M. Geh. 6 M., geb. 8.50 M.

*Friluftmuseet pa Norsk Folkemuseum.* 47 Billeder utgitt av norsk Folkemuseum. Oslo 1925.

*Hermann Schmitz, Preussische Königsschlösser.* Aus der Serie »Die Baukunst«, herausgegeben von Dagobert Frey. Drei Masken-Verlag München-Wien-Berlin.

*M. Borissaliévitch, Les théories de l'architecture.* Essai critique sur les principales doctrines relatives à l'esthétique de l'architecture. Avec 57 figures. Payot, Paris.

*L'architettura rusticana nell'arte italiana,* dalle capanne

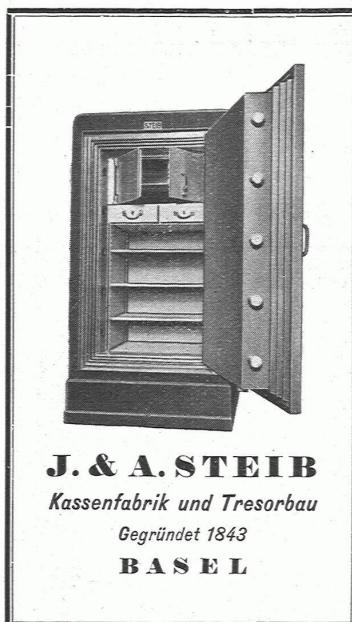
alla casa medievale. 250 tavole (di cui 27 a colori) con illustrazioni, rilievi, disegni e pitture raccolte e ordinate con testo esplicativo da *Giulio Ferrari*. Milano, Ulrico Hoepli, editore-libraio. 160 Lire.

*Ludwig Baldass, Joos van Cleve.* (Der Meister des Todes Mariae.) Mit 85 Abbildungen. Krystall-Verlag G. m. b. H. Wien 1925.

*W. R. Valentiner, Nicolaes Maes.* Mit 75 Abbildungen im Text u. 68 Tafeln. Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart, Berlin und Leipzig 1924.

*Lettres de Michel-Ange,* traduites en français intégralement et pour la première fois par *Marie Dormoy*. 2 tomes. F. Rieder et Cie., éditeurs, Paris. 20 Fr. français.

*Grundriss der Kunstgeschichte.* Handbuch für Studierende. Auf Veranlassung der preussischen Unterrichtsverwaltung verfasst von Prof. Dr. Frhr. Goeler von Ravensburg. 4. Auflage. Union Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart, Berlin, Leipzig. Geh. 30 Mark.



## Hoch- und Tiefbau

Offizielles Organ des Schweizerischen Baumeisterverbandes

### Orientiert

Über alle wirtschaftlichen und technischen Fragen des Baugewerbes

### Uebernimmt kostenlos

sämtliche Ausschreibungen von Bauarbeiten und Lieferungen und ist ein

### Vorzügliches Insertionsorgan

infolge seiner Verbreitung bei Baubehörden, Architekten, Technischen Bureaux und Baugeschäften der ganzen deutschen, französischen und italienischen Schweiz.

Redaktion und Administration  
Zürich, Alpenstr. 38, Tel. Selina 77.10